

1391 Cäcilientag (22. Nov.) o. D. Abt Rudolf von Murbach, Landvogt im Elsaß quittirt den Hagenauern 250 Pfund Straßburger Pfennige bezahlte Reichsteuer. An Pergamentstreifen das runde, rothe Wachsiegel, 3 Wappen am Krummstab: S. secretum rudolfi abbatis m. . rbacens. (170.) 107.

1392 Dinstag vor S. Ambros. (2. Apr.). Prag. König Wenzel gebietet den Reichsstädten im Elsaß, dem Borzuvon Swynars, Pfleger zu Uwerpach und Landvogt in Schwaben, dem sein Vetter, der Markgraf Jost zu Mähren, die Landvogtei im Elsaß übertragen, Gehorsam zu leisten. Secretstempel unter Papier auf der Rückseite. (139.) 108.

1392 Nov. 29. (S. Andreas Abend) o. D. Agnes Göhe Clauswes Witwe, verkauft dem Gutknecht Zehen von Altheim und seiner Ehefrau Anna  $\frac{1}{2}$  Acker Matten in dem Dürnohe neben Hug Meyger von Lütenheim,  $\frac{1}{3}$  Acker Matten in dem Dürnohe neben des Schulmeister Kinde von Wilre,  $\frac{1}{2}$  Acker Feld am Mühlwege neben Otteman von Wundermohheim, alles in Altheim Banne gelegen, für 3 Pfund 5 Schillinge Straßburger Pfennige. Besiegelt auf Bitten der Ausstellerin, mit Zustimmung von deren Vogt Küffer Heicmann, dem Vormund ihrer Kinder, durch Schultheiß und Geschworene von Morsmünster. Daran das elliptische Siegel, eine Figur, die einen Pfeiler umklammert, unter einer Kirchenfront; Umschrift abgebrochen. (273). 109.

1393 X Kal. Aug. (23. Juli). Der Hofrichter des Archidiacon von Straßburg, Grafen Eberhard von Zweibrücken, be- urkundet, daß vor ihm Heinrich Bühlmann, Priester und Vicar in Rothenheim, die Vormundschaft über seine natürlichen Kin- der Peter, Merkelin, Ennelina, Nesa und Katherina dem Nico- laus, Bicepfarrer in Herlomsheim, übertragen, und ihnen den Hof derer von Dunczenheim am Landwege in Hagenau per calami porrectionem aufgelassen habe, worauf der Vormund ihm das Gut auf Lebenszeit zurückgab gegen einen Zins von 10 Solidi. Von dem Hof sind jährlich 10 Solidi an das alte Hospital, eine Unze an die Dominicaner, 16 Denare an das Kloster Neuburg zu ent- richten. Der Länge nach beschriebene Perg.-Rolle. Siegel fehlt. (147.) 110.

1395 Donnerstag nach Reminiscere (11. März). Schreiben der Hagenauer an Dietrich v. Wassenheim, er solle seine Schulden an die Hagenauer Bürger bezahlen. An diesen kurzen Brief, dem wohl andere vorangegangen sind, sind alle folgenden